

# PRESSEINFORMATION

## #ZeroHungerRun – Challenge 2020 Deutschland läuft für eine Welt ohne Hunger

Vom 09. – 12. Juli 2020 ruft die Welthungerhilfe Laufbegeisterte quer durch die Nation auf, sich der virtuellen Sport-Challenge des Sommers zu stellen und ein Zeichen gegen den Hunger zu setzen. Mit den in wahlweise 30 oder 60 Minuten absolvierten Laufmetern können auch Spenden für die Arbeit der Welthungerhilfe im Kampf gegen Corona gesammelt werden. Prominente Läufer\*innen wie Stefanie Giesinger, Liz Baffoe und Frank Schätzing sowie Sportstars wie Jan Fitschen, Frank Busemann, Simon Rolfes und Marko Rehmer unterstützen den virtuellen Benefizlauf unter dem Motto #WirgegenHunger und rufen auf allen Kanälen zum Mitmachen auf.

**Bonn, 22. Juni 2020** Mit jeweils bis zu 2.500 Teilnehmer\*innen haben sich die #ZeroHungerRuns in Bonn und Köln in den vergangenen Jahren als beliebte Spendenläufe im Rheinland etablieren können. Dank der Idee, die Freude am Sport mit einem gemeinschaftlichen Engagement gegen den Hunger in der Welt zu verbinden, wurden bereits 211.000 Euro gespendet. Aufgrund der Einschränkungen und Auflagen für Großveranstaltungen während der Covid-19-Pandemie sind in diesem Jahr neue Wege gefordert. Gemeinsam, wenn auch nicht unmittelbar zusammen: So lässt sich das Motto der virtuellen #ZeroHungerRun - Challenge zusammenfassen.

Vom 09. – 12. Juli 2020 kann sich jede\*r mit einer ganz individuellen Sparteinheit über 30 oder 60 Minuten engagieren. Alle Teilnehmer\*innen absolvieren ihre persönliche Lieblingsstrecke: unmittelbar am Wohnort um den Häuserblock, im Park, im Wald, am Rhein, am Main, an der Isar oder der Spree. Ob im gemütlichen Tempo oder im Wettkampfmodus, unter Einhaltung des gebotenen Abstandes ist alles möglich. Ziel der Challenge ist es, möglichst viele Läufer\*innen zu begeistern, innerhalb der vorgegebenen Zeitspannen zu joggen oder zu walken und mit ihrer freiwilligen Spende den Hunger in der Welt zu stoppen.

Der Erlös der #ZeroHungerRun Challenge kommt der aktuellen Projektarbeit der Welthungerhilfe im Kampf gegen das Coronavirus zugute. In Folge der Covid-19-Pandemie ist der Hunger weltweit wieder auf dem Vormarsch.

### **Prominente Läufer\*innen machen es vor: Laufschuhe an und los**

Unterstützung erfährt die #ZeroHungerRun-Challenge von prominenten Hobby-Läufern sowie professionellen Sportlern.

Erfahrene Athleten wie der Europameister im 10.000-Meter-Lauf **Jan Fitschen**, der mit olympischem Silber ausgezeichnete Zehnkämpfer **Frank Busemann**, **Simon Rolfes**, ehemaliger Fußballnationalspieler und heutiger Direktor Sport bei Bayer 04 Leverkusen sowie Prominente wie Model und Influencerin **Stefanie Giesinger**, Schauspielerin **Liz Baffoe**, Sport-TV-Experte **Wolf-Dieter Poschmann**, der ehemalige Fußballnationalspieler **Marko Rehmer**, Moderator **Knacki Deuser** oder Bestseller-Autor **Frank Schätzing** bringen sich mit ihren persönlichen Laufmetern für die Arbeit der Welthungerhilfe ein und fordern ihre Community zum Mitmachen auf:

### **Herausgeber:**

Deutsche Welthungerhilfe e. V.

Ansprechpartner:  
Bettina Beuttner  
Pressereferentin  
Telefon 0228 / 22 88 – 204  
Mobil 0173 – 51 72 979  
Bettina.beuttner@welthungerhilfe.de

Assistenz: Catherine Briones  
Telefon 0228 / 22 88 – 640

presse@welthungerhilfe.de

[www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de)



„Man muss kein Laufprofi sein, um sich der #ZeroHungerRun-Challenge der Welthungerhilfe zu stellen. Menschlichkeit und Solidarität sind die Fähigkeiten, auf die es bei den Läufern dieses Wettbewerbs ankommt. Egal mit welchem Tempo, egal mit welcher Streckenleistung. In diesem außergewöhnlichen Jahr 2020 zählt das Dabeisein und die Bereitschaft, mit einer persönlichen Spende Gutes zu tun, mehr denn je“, erläutert Simon Rolfes.

### **Werde #ZeroHungerRun-Botschafter\*in 2020**

Da in diesem Jahr die Teilnehmer\*innen auf das gemeinschaftliche Lauferlebnis verzichten müssen, können sie ihre Ergebnisse und ihre Freude am Laufen für den guten Zweck über die Social-Media-Kanäle der Welthungerhilfe miteinander teilen und mit Fotos dokumentieren. Die „Wall of Fame“ auf der Homepage der Welthungerhilfe bringt die Sportler\*innen als #ZeroHungerRun-Botschafter 2020 zumindest virtuell zusammen und würdigt jeden absolvierten Laufmeter.

Doch natürlich sollen auch ambitionierte Läufer auf ihre sportlichen Kosten kommen: Alle Teilnehmer\*innen können die Distanz ihrer in 30 oder 60 Minuten gelaufenen Strecke über eine App tracken, das Ergebnis hochladen und sich auf diese Weise mit Sportlern aus ganz Deutschland messen. Während der Laufzeit der Challenge wird mit dem „Daily Hero“ täglich ein/e Tagessieger\*in gekürt, der „Local Hero“ ehrt die Besten einer Region, zum Finale werden die Gesamtsieger\*innen der bundesweiten Konkurrenz ausgezeichnet.

Alle detaillierten Informationen zum Ablauf der Challenge, zur Zeitabnahme, zu Team- und Alterswertungen, den möglichen Spendenpaketen, der begleitenden Social Media Kampagne, wertvolle Tipps zur Streckenauswahl sowie die Online-Anmeldung zur #ZHR - Challenge 2020 finden sich unter:

<https://www.welthungerhilfe.de/zerohungerrun-challenge-2020/>

Weitere Informationen zur Arbeit der Welthungerhilfe im Kampf gegen das Coronavirus finden Sie unter <https://www.welthungerhilfe.de/corona-spenden/coronavirus-fakten-forderungen-helfen/>

Fotos zum kostenlosen Download gibt es unter <https://www.welthungerhilfe.de/presse/>

Unter Vorbehalt zur Lage der Covid-19-Pandemie möchten wir auf den möglichen #ZeroHungerRun in Bonn, geplant für den 06. September 2020, hinweisen: <https://www.welthungerhilfe.de/aktuelles/veranstaltungen/2020/zerohungerrun-bonn-geplant-aber-corona-im-blick/>

*Hinweis: Falls Sie unsere Pressemitteilungen nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine formlose Abmeldung unter [presse@welthungerhilfe.de](mailto:presse@welthungerhilfe.de).*

*Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland; politisch und konfessionell unabhängig. Sie kämpft für „Zero Hunger bis 2030“. Seit ihrer Gründung wurden mehr als 9.300 Auslandsprojekte in 70 Ländern mit 3,71 Milliarden Euro gefördert. Die Welthungerhilfe arbeitet nach dem Grundprinzip der Hilfe zur Selbsthilfe: von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen.*